

BioValley-Treffpunkt Lörrach

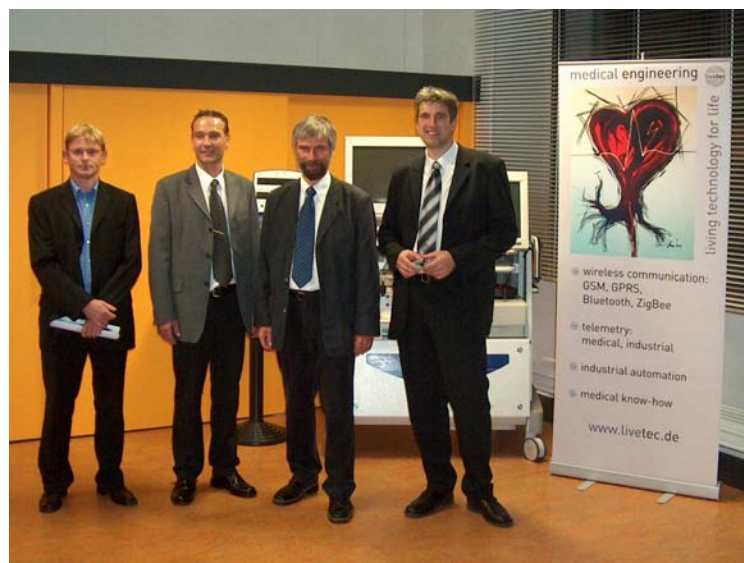
Telemedizin war Thema beim BioValley – Treffpunkt am 6. Juli im Innocel

Presstext

zum BioValley-Treffpunkt am Mittwoch, den **6. Juli 2005**, 19.00 Uhr im Innocel Innovations-Center Lörrach, Marie-Curie-Str. 8

Das Innocel Innovations-Center Lörrach und Wirtschaftsregion Dreiländereck Hochrhein haben in diesem Jahr die „**Medizintechnik**“ als Schwerpunktthema für die Reihe der Lörracher BioValley Treffpunkte gewählt. Am 6. Juli fand der dritte Abend in diesem Jahr statt, bei dem es um das Thema „Telemetrie in der Medizintechnik“ ging. Knapp 40 Zuhörer waren anwesend.

Die Telemetrie bezeichnet die Übertragung von Messwerten von einem Sensor zu einer Überwachungseinheit. Hier können Messwerte gesammelt und ausgewertet werden. Mit Hilfe der Telemetrie können aber nicht nur Daten aus dem Bereich der Medizin gesammelt werden, sondern auch Wetterdaten, Daten aus einem fliegenden Flugzeug, Raumfahrzeugen u.a. Im Bereich der Medizin gibt es vielfältige Anwendungen, wobei ein Schwerpunkt die Patientenüberwachung ist. So können z.B. Herzranke in ihrer gewohnten Umgebung elektronisch beobachtet werden. Dadurch wird nicht nur die Qualität der Messergebnisse erhöht, da der Patient ja in seiner gewohnten Umgebung bleibt (Stichwort Homecare), sondern auch mehr Lebensqualität erreicht und sogar noch Kosten im Gesundheitswesen gesenkt.



Am 6. Juli haben sich zwei Unternehmen vorgestellt, die in der Telemedizin Technologien und Geräte für den medizinischen Sektor entwickeln. Die Fa. Livetec GmbH, ansässig im Innocel, bietet Ingenieurdienstleistungen im Bereich der Mess- und Regeltechnik sowie der Sensorik für

die Medizintechnik an. Das Unternehmen ist 2002 als Ausgründung der Fa. Biotronik entstanden und wurde von Michael Schirmeier und Klaus Reichenbach gegründet. Heute hat Livetec bereits 10 feste und 5 freiberufliche Mitarbeiter. Schirmeier stellte beeindruckend dar, wie das Unternehmen spezielle Kommunikationsschnittstellen und Netzwerkverbindungen entwickelt, die später dann für eine invasive Stimulation am Herzen (externe Schrittmacher), Neurostimulation oder auch die Erfassung von EKGs eingesetzt werden können. Viel Innovation ist insbesondere gefordert, wenn es darum geht stromsparende Datentransfersysteme zu entwickeln. Livetec arbeitet dabei im Auftrag von Kunden, entwickelt aber auch eigene Produkte. Die gute Zusammenarbeit mit dem Steinbeistransferzentrum für Embedded Design und Networking (Prof. Axel Sikora) an der Berufsakademie in Lörrach wurde von Schirmeier speziell hervorgehoben.



Der zweite Vortrag des Abends wurde von Prof. Klaus Paulat, Professor für Medizinische Regelungstechnik und Leiter des Steinbeistransferzentrums für Medizintechnik an der Fachhochschule Ulm gehalten. Die Forschungen an der FH Ulm führten zur Gründung der Fa. Picomed GmbH mit Sitz in Überlingen. Picomed vertreibt ein Gerät, das es ermöglicht 24-Stunden Langzeit EKGs aufzuzeichnen. Ein briefmarkengroße Rekorder wird dazu auf der Haut des Patienten befestigt, so dass eine vollständige Bewegungsfreiheit gewährleistet ist. Zur Entwicklung dieses Gerätes war viel technisches KnowHow insbesondere bei der Datenerfassung und Signalverarbeitung nötig. Weitere Geräte werden momentan entwickelt (Stichworte „Mobilität im Krankenhaus“, „Body Area Network“ im Bereich der Neurologie oder im Schlaflabor).

Der nächste BioValley Treffpunkt findet am **28. September 2005 um 19.00 Uhr** im Innocel statt. An diesem Abend geht es um Geräteentwicklung und Diagnostik in der Medizintechnik. Die Firmen Protzek Gesellschaft für Biomedizinische Technik mbH aus Weil am Rhein sowie Zühlke Engineering aus Basel werden ihre Unternehmenskonzepte vorstellen.

BioValley ist der führende trinationale Life Sciences-Cluster in Europa mit einer der weltweit höchsten Dichte an Life Sciences-Unternehmen. Mit dem Elsass in Frankreich, der Region Südbaden in Deutschland und der Nordwestschweiz ist BioValley ein einzigartiger Standort für die erfolgreiche Entwicklung der Life Sciences und der Biotechnologie in Europa. Ein etabliertes Netzwerk von ca. 300 Biotech-Unternehmen und über 150 akademischen privaten und öffentlichen Institutionen sowie die Präsenz der weltweit führenden Pharma-Unternehmen verbinden Wissenschaft, Technologie-Transfer, Kapital und Märkte. Durch die aktive Förderung des Netzwerks schafft BioValley die Voraussetzungen für die Gründung neuer und die wirtschaftliche Entwicklung bestehender Biotech- und Life Science-Unternehmen.

Kontakt:

Diana Stöcker-Unnerstall, Geschäftsführerin Innocel Innovations-Center Lörrach, Email: stoecker@innocel.de

Dr. Rolf Strittmatter, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Dreiländereck-Hochrhein, Email: rolf.strittmatter@wrhd.de

Dr. Susanne Daniel, Scivent GmbH (Organisation)

Tel. +49 7621 163443, Email: biovalley-treffpunkt@innocel.de

www.innocel.de, www.biovalley.com